

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. Oktober 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 31

Stand: 09.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

20. Oktober, ¾ - 13.15 Uhr Besuchfahrten. 1) persönlich hinaufgegangen und getroffen Regierungsdirektor Gabler, Römerstraße: Seine Frau noch fort, Maria in Beuerberg, Anton [*Nicht lesbar*], Max in Grafenwörth.

Regierungsrat Grill: Er selber in der Kirche, die Frau sehr erschrocken von der Küche hergekommen.

Baron Stengel, Glückstraße: Er selber im Amt, sie erzählt: Das war meine Schwester, die die Frauen der Krieger zur Unterschrift verleitet hatte.

2) Nicht getroffen, aber besuchen wollen: Rektor Baeumker, Geheimrat Grauert, der inzwischen bei mir war: ..

3) Bloß Karte abgegeben: Professoren Eichmann und Grabmann, Ministerialdirektor Bader, Fürst Oettingen, Professor Architekt Buchert, Exzellenz Müller, Graf Montgelas, Oberst Bouhler Konservator Hager, Gräfin La Rosée, Neuffer (inzwischen bei mir), Staatsrat Merkel, Graf Otting, Architekt Schurr, Rehlingen.

Schneider Bauress probiert Pileoli an, will aber neue verkaufen, „die er gerade bekommen habe“.

15.00 - 16.00 Uhr Exzellenz Frau Kriegsminister mit Sohne und Tochter: Erhält Bücher und zeige die beiden Kapellen.

18.30 - 10.00 Uhr Baron Geier, von hier in die Schweiz, zum Abendessen.